

**PREISE**

FACHSERIE

**17**

**Reihe 4**

# **Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke**

**November 1981**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



**PREISE**

**FACHSERIE**

**17**

**Reihe 4**

# **Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke**

**November 1981**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

**Bestellnummer: 2170400 – 81324**

**Erschienen im Februar 1982**  
**Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet**  
**Preis: DM 6,60**

## Inhalt

Seite

### Textteil

1 Erläuterungen zur Baupreisstatistik . . . . .	4
2 Ergebnisse . . . . .	7
3 Schaubilder . . . . .	
Preisindex für Wohngebäude insgesamt auf Basis 1913 und 1976 von 1913 bis 1981 . . . . .	8
Preisindizes für Einfamiliengebäude in vorgefertigter und konventioneller Bauart 1976 = 100 . . . . .	9

### Tabellenteil

1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. bzw. ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer . . . . .	
1.1 Wohngebäude — Bauleistungen am Bauwerk — . . . . .	10
1.2 Nichtwohngebäude — Bauleistungen am Bauwerk — . . . . .	14
1.3 Sonstige Bauwerke . . . . .	20
1.4 Wohngebäude — Bauleistungen insgesamt — . . . . .	24
2 Preisindizes für Instandhaltung — Wohngebäude — einschl. bzw. ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer . . . . .	26
3 Maßzahlen für Bauleistungspreise einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer . . . . .	28
4 Preisindizes für Wohngebäude insgesamt 1913 bis 1981 (verschiedene Basisjahre) . . . . .	32
5 Preisindizes für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Sonstige Bauwerke 1958 bis 1981 1976 = 100 . . . . .	34
1970 = 100 . . . . .	36
6 Preisindizes für Einfamiliengebäude in vorgefertigter und konventioneller Bauart 1968 bis 1981 (1976 = 100) . . . . .	38

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = kein Nachweis vorhanden

### Abkürzungen

- |       |   |                   |
|-------|---|-------------------|
| Hj    | = | Halbjahr          |
| D     | = | Durchschnitt      |
| BGBI. | = | Bundesgesetzblatt |

# 1 Erläuterungen zur Baupreisstatistik

## 1.1 Allgemeines

In der Baupreisstatistik wird die Entwicklung der Baupreise – nicht der Baukosten – beobachtet, und zwar mit Hilfe von Preismeßzahlen für Regelbauleistungen sowie von Preisindizes für Bauarbeiten, Bauabschnitte und Bauwerke. Anhaltspunkte für die Entwicklung der Baukosten sind den Veröffentlichungen der Bautätigkeitsstatistik zu entnehmen („Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“) – Kennziffer 1020210 – und „Bautätigkeit“ – Fachserie 5, Reihe 1 –. Dort werden die veranschlagten reinen Baukosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigungsteilung nachgewiesen.

Die für den Bundesdurchschnitt auf der Basis 1976 = 100 vierteljährlich ermittelten Preismeßzahlen und Preisindizes gelten für die Berichtsmonate Februar, Mai, August und November, und zwar für den ganzen Monat, nicht für bestimmte Kalendertage. Wenn man allerdings einen gleichmäßigen Verlauf der Baupreise während eines Berichtsmonats unterstellt, dann kann man beiefsweise annehmen, daß sich die für diesen Monat berechneten Preismeßzahlen und Preisindizes auf die Mitte des Monats beziehen. Die Jahresindizes und Jahresmeßzahlen sind einfache Durchschnitte aus den Indizes bzw. Meßzahlen für die vier Monate. Indizes in regionaler Gliederung (z. B. für Bundesländer, Verwaltungsbezirke, einzelne Wirtschaftsräume, Siedlungsgebiete usw.) werden vom Statistischen Bundesamt nicht berechnet. Baupreisindizes für die Länder Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland und Berlin liegen aber bei den dortigen Statistischen Landesämtern vor. Außerdem veröffentlicht das Statistische Bundesamt Monats- und Jahreszahlen zur Baupreisentwicklung im Ausland (Auslandsstatistik „Preise und Preisindizes im Ausland“, Reihe 5).

## 1.2 Aufbau

Das System der Baupreisindizes ist einerseits nach Bauleistungen, Bauarbeiten und Bauabschnitten, andererseits nach Bauwerksarten gegliedert, denen in der Regel jeweils mehrere repräsentative Einzelypen zugrunde liegen. Die erstgenannte Gliederung entspricht der DIN 276 (Sept. 1971). Bei ihr führt die fortschreitende Zusammenfassung gewogener Preismeßzahlen für Regelbauleistungen über Teilindizes für Bauarbeiten und Bauabschnitte zu den Bauwerksindizes für die Regelbezugsgroße „Bauleistungen am Bauwerk“ zunächst bezogen auf Einzelypen. Durch weiteres Zusammenfassen verwandter Typenindizes entstehen die Indizes für die entsprechenden Bauwerksarten.

## 1.3 Inhalt

Die den Indizes zugrunde liegenden Bauwerke sind regelmäßig konventionell, jedoch unter Einbeziehung der marktüblichen Fertigteile, gebaut.

Wägungsschemata von Baupreisindizes zeigen die Zusammensetzung ausgewählter Typen und Arten von Bauwerken nach Bauleistungen, wie sie für das Baugeschehen im Basisjahr kennzeichnend ist. Infolge des technischen Fortschritts und sich ändernder Anforderungen der Bauherren können die Wägungsschemata, die als feste Größen den Indexberechnungen zugrunde liegen, bei länger zurückliegendem Basisjahr von der aktuellen Wirklichkeit abweichen. Um die dadurch verursachten Ungenauigkeiten der Indizes gering zu halten, müssen von Zeit zu Zeit überholte durch gegenwartsnahe Wägungsunterlagen ersetzt werden.

Den Neubau von Wohngebäuden betreffend wird die Preisentwicklung der „Bauleistungen am Bauwerk“ analog zu der Kostengruppe 3.0 nach DIN 276, Bl. 2 (Sept. 1971) für „Wohngebäude insgesamt“ sowie für die Wohngebäudearten Ein-, Mehrfamilien- und Gemischtgenutzte Gebäude in Form von Indexzahlen nachgewiesen.

Ausschließlich für „Wohngebäude insgesamt“ besteht daneben eine durchlaufende Indexreihe von 1913 bis zur Gegenwart, die bei der Indexreform im Jahre 1959 durch Verkettung des früheren „Preisindex für den Wohnungsbau“ mit dem neuen „Preisindex für Wohngebäude“ auf der Basis 1958 = 100 gewonnen wurde. Diese Reihe, die auf verschiedene Basisjahre bezogen dargeboten wird, gibt die Preisentwicklung der „Bauleistungen am Bauwerk“ zwar nur für Wohngebäude an. Mit ihrer Hilfe kann aber auch die Preisentwicklung neu errichteter Nichtwohngebäude von 1913 bis einschl. 1957 geschätzt werden, wenn sich diese nach Bauart und Beschaffenheit der verwendeten Baustoffe nicht wesentlich von Wohngebäuden unterscheiden.

Ein besonderer Preisindex für Fertighäuser, der für die Zeit ab 1968 vorliegt, ermöglicht es, die Preisentwicklung konventionell gefertigter und vorgefertigter Einfamiliengebäude zu vergleichen.

Für den Neubau konventionell gefertigter Nichtwohngebäude wird die Preisentwicklung der „Bauleistungen am Bauwerk“ mit Hilfe von Indizes bei Bürogebäuden, landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden, Gewerblichen Betriebsgebäuden (Stahl- und Stahlbetonskelett) beobachtet.

Unter der Bezeichnung „Sonstige Bauwerke“ wird die Preisentwicklung für Straßen, Straßenbrücken, eine Staumauer und Ortskanäle indexmäßig nachgewiesen.

Außerdem stehen Baupreisindizes für „Bauleistungen insgesamt“, die Indizes für 4 Hauptleistungsgruppen der DIN 276 (Sept. 1971) umfassen, für „Wohngebäude insgesamt“ zur Verfügung.

Für Wohngebäude wird auch die Preisentwicklung bei Instandhaltungsarbeiten nachgewiesen. Entsprechende Indizes liegen für Einfamilien- und Mehrfamiliengebäude jeweils mit und ohne Schönheitsreparaturen vor.

## 1.4 Veröffentlichung

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse der Baupreisstatistik vierteljährlich in den Eilberichten und Heften der Fachserie 17, Preise, Reihe 4, Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke. Etwa vier Wochen nach Veröffentlichung eines Eilberichts (Preis: DM 2,60) erscheint das betreffende Heft mit den ausführlichen Ergebnissen (Preis: DM 6,60). Diese Veröffentlichungen können vom Verlag

W. Kohlhammer, Postfach 421 120, 6500 Mainz 42,  
Tel. (06131) 59094/95, Telex 04-187768 DGV

oder über den Buchhandel bezogen werden. Die kostenlose Versendung von Übersichten ist bei dem großen Benutzerkreis leider nicht möglich.

## 1.5 Zur Verwendung der Baupreisindizes

Es wird empfohlen, bei der Verwendung der Baupreisindizes folgendes zu beachten: Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zum anderen kann in Punkten, in Prozent oder als Vielfaches der Ausgangszahl ausgedrückt werden.

Die Indexentwicklung nach Punkten ergibt sich als Differenz zwischen dem neuen und dem alten Indexstand. Das Ergebnis ist je nach Wahl des Basisjahres unterschiedlich.

Die Indexentwicklung in Prozent kann nach der Formel

$$\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 - 100$$

berechnet werden. Das Ergebnis ist von der Wahl des Basisjahres unabhängig, wenn man von geringfügigen Rundungsdifferenzen absieht.

Auch die Indexentwicklung als Vielfaches der Ausgangszahl, das sich aus den Quotienten

$$\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \text{ ergibt, wird}$$

durch die Wahl des Basisjahres nicht beeinflußt.

Die wichtigste Indexreihe der Baupreisstatistik, der Baupreisindex für Wohngebäude insgesamt – „Bauleistungen am Bauwerk“ analog zu der Kostengruppe 3.0 nach DIN 276, Bl. 2 (Sept. 1971), wird außer in der Darstellung auf Basis 1976 auch umbasiert auf 1913, 1914, 1938, 1950, 1958, 1962 und 1970 (jeweils = 100) veröffentlicht.

Wird die Umbasierung auf ein Jahr gewünscht, das wir nicht als Basisjahr nachweisen, z. B. 1936 (= 100), so lassen sich die jeweiligen Werte aus den 76er-Indizes nach folgender Umbasierungsformel finden:

$$\text{Gesuchter Index (1936 = 100)} = \frac{\text{Index im Berichtszeitraum (1976 = 100)}}{\text{Index D 1936 (1976 = 100)}} \times 100$$

So errechnet sich z. B. für November 1979 (Indexstand auf Basis 1976 = 100 125,2) der auf 1936 umbasierte Index wie folgt:

$$\frac{125,2}{13,4} \times 100 = 934,3; \text{ wobei } 13,4 \text{ der Index für 1936 auf Basis 1976 = 100 ist.}$$

Sofern sich beim Nachrechnen der von uns auf der Grundlage verschiedener Basisjahre veröffentlichten Indizes mit der angegebenen Formel Differenzen ergeben sollten, beruhen diese nicht auf Unterschieden in der statistischen Aussage, sondern sind ausschließlich auf das Rechnen mit gerundeten Zahlen zurückzuführen.

Baupreisindizes dienen häufig als Bezugsgröße von Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Werk-, Werklieferungs- und anderen Verträgen. Das Statistische Bundesamt kann nicht über die währungsrechtliche Zulässigkeit solcher Klauseln befinden, sondern muß an die Deutsche Bundesbank oder die Landeszentralbanken verweisen. Das Statistische Bundesamt kann auch keine Empfehlungen aussprechen, welcher Index bestimmten Vertragsverhältnissen zugrunde zu legen ist, da es sich dabei nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist.

Beim Abschluß von Wertsicherungsklauseln, die sich auf Baupreisindizes beziehen, empfiehlt es sich, das Basisjahr zu nennen, die als Schwellenwerte vorgesehenen Steigerungssätze in Prozent anzugeben und auf den Indexstand in einem bestimmten Berichtszeitraum der Baupreisstatistik, nicht aber auf bestimmte Stichtage, abzustellen. Bei Klauseln, die sich an der Indexveränderung in Punkten orientieren, sollte zur Vermeidung von Unklarheiten das Basisjahr angegeben werden.

Baupreisindizes geben Auskunft über Stand und Entwicklung der Neubauwerte, nicht aber der Verkehrs-, Ertrags- oder Mietwerte von Bauwerken.

Soweit der Ermittlung von Grundstückswerten „Bundesbaugesetz“ und „Städtebauförderungsgesetz“ zugrundeliegen, wird in der „Wertermittlungsverordnung“ vom 15. August 1972 (BGBl. I, S. 1416) vorgeschrieben, den Bauwert von Gebäuden in der Weise zu bestimmen, daß die Baukosten eines bekannten Bezugszeitpunktes mit Hilfe geeigneter, amtlicher Baupreisindizes auf die Preisverhältnisse am Wertermittlungstichtag umgerechnet werden.

Das Statistische Bundesamt ist nicht zuständig für die Festsetzung von Brandkassen-Richtzahlen der Versicherungsgesellschaften. Die sogenannten Prämienrichtzahlen (auch Teuerungszahlen oder Zuschläge genannt) werden mit Genehmigung des „Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungswesen“, 1 Berlin 15, Ludwig-Kirch-Platz 3 – 4, für die privaten Brandversicherungsanstalten vom Verband der Sachversicherer e. V., 5 Köln 1, Riehlerstraße 36 und für die Monopolversicherer von diesen selbst festgesetzt.

#### 1.6 Zur Berechnung der Baupreisindizes für konventionell gefertigte Bauwerke auf Basis 1976

Es wurden mit dem Berichtsmonat Februar 1980 die vorher verwendeten Wägungsschemata (aus dem bisherigen Basisjahr 1970) durch Indexgewichte abgelöst, die den Verhältnissen des Jahres 1976 entsprechen. Wie bei allen Neuberechnungen sind die neuen Indexschemata nachträglich auch für den gesamten Zeitraum ab Beginn des neuen Basisjahres verwendet worden, so daß sich auch für die Berichtsmonate Februar 1976 bis November 1979 neue Indexzahlen ergeben haben. Die Indizes vor 1976 in der Darstellung früherer Basisjahre blieben degegen unverändert.

Grundsätzlich werden alle Baupreisindizes für die Zeit ab Februar 1976 in der neuen Darstellung 1976 = 100 gebracht. Es konnten für nahezu alle bisher nachgewiesenen Bauwerke Originalwägungsschemata 1976 entwickelt werden. Lediglich bei den Indizes für „Staumauer“ und für „Instandhaltung von Wohngebäuden“ beschränkte sich die Neuberechnung auf eine Umbasierung der Indexgewichte auf den Preisstand 1976 und auf eine Aktualisierung der Bauleistungsauswahl. Entsprechend gering unterscheiden sich hier die prozentualen Indexveränderungen auf alter und neuer Basis. Geringe Auswirkungen brachte die Indexneuberechnung auch für „Wohngebäude“, deren Wägungsschemata erst 1970 grundlegend überarbeitet worden waren. Dagegen haben bei den „Nichtwohngebäuden“ und „Sonstigen Bauwerken“ deutliche Verschiebungen der maßgeblichen Mengenstrukturen stattgefunden, woraus sich zum Teil größere Differenzen gegenüber dem bisherigen Indexverlauf ergaben.

Wie bisher werden auch die neuen Indizes ab 1968 ohne und mit Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen. Dabei sind die Indexwerte ohne und mit Steuerbelastung für die Berichtsperioden gleich, in denen der gleiche Steuersatz wie im Basisjahr zur Anwendung kommt, m. a. W., von August 1968 bis einschließlich November 1977 stimmen alle Indexzahlen in der Berechnung ohne und mit

Umsatz-(Mehrwert-)steuer überein. Dies wird verständlich, wenn man bedenkt, daß Indizes nichts über die absolute Höhe der Preise aussagen, sondern ausschließlich deren Entwicklung zum Ausdruck bringen. Wenn z. B. im Jahre 1975 ebenso wie im Basisjahr der Bruttopreis um jeweils 11 % über dem Nettopreis lag, müssen trotz des unterschiedlichen Niveaus der beiden Preise die Quotienten aus den Bruttopreisen die gleichen sein wie aus den entsprechenden Nettopreisen, d. h. die Brutto- und Nettoindexzahlen stimmen miteinander überein.

Die Indizes ausgewählter Bauwerksarten sind in der Beschränkung auf die Werte einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer über den Februar 1976 mit ihren Vorgängern zu durchlaufenden Reihen verkettet worden, die bis 1958 und für „Wohngebäude insgesamt“ bis 1913 zurückreichen. Zur Erleichterung für die Benutzer werden alle „Langen Reihen“ auch in der Umbasierung auf Basis 1970 angegeben. In der Begrenzung auf „Wohngebäude insgesamt“ liegen umbasierte Werte zusätzlich noch für die Basisjahre 1962, 1958, 1950, 1938, 1914 und 1913 vor.

Die bei Verkettung und Umbasierung angewandten Verfahren werden am Beispiel des Preisindex für „Wohngebäude insgesamt“ nachstehend ausführlich besprochen. Die Erläuterungen gelten sinngemäß auch für die anderen Indizes, die zu durchlaufenden Reihen verkettet worden sind bzw. in der Umbasierung auf verschiedene Basisjahre nachgewiesen werden.

#### Bildung einer langfristigen Indexreihe für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk auf Basis 1976 = 100)

Zu dem neuen, nach den Kostenrelationen des Jahres 1976 berechneten Baupreisindex für Wohngebäude wurde auch eine langfristige Reihe bis zurück zum Jahre 1913 gebildet. Zu diesem Zwecke wurden

- der neue Index (auf Basis 1976 = 100) für den ersten Monat seiner Berechnung, d. h. für Februar 1976, dem bisherigen Index für Februar 1976 (auf Basis 1970 = 100) gegenübergestellt;
- aus diesen beiden Werten der Quotient „neuer Index durch bisherigen Index Februar 1976“ ermittelt;
- mit dem so gebildeten Quotienten alle Werte der bisherigen Indexreihe (auf Basis 1970 = 100) bis einschl. Februar 1976 multipliziert.

Durch diese Umbasierung, d. h. durch die Multiplikation mit dem konstanten Faktor „neuer Index durch bisherigen Index Februar 1976“, wurden alle Zahlen der bisherigen Indexreihe lediglich im gleichen Verhältnis auf ein niedrigeres Niveau verkleinert. Die Relationen zwischen den Werten bleiben dabei unverändert (vom Rundungseffekt abgesehen). Wenn also die Reihe vor der Umbasierung zwischen zwei Zeitpunkten, z. B. um 5,4 % gestiegen ist, ergibt sich für die umbasierte Reihe ebenfalls ein Anstieg um 5,4 %.

Für Februar 1976, den sog. „Verkettungsmonat“, stimmen die umbasierte Reihe und die auf Basis 1976 neu berechnete Reihe genau überein. Denn der Rechenansatz für die Umbasierung lautet hier „bisheriger „Index Februar 1976“ mal „neuer Index durch bisherigen Index Februar 1976“, woraus sich durch Kürzung „neuer Index Februar 1976“ ergibt. Die umbasierte bisherige Reihe und die neue Reihe gehen somit im Februar 1976 ohne Bruch ineinander über, sie sind miteinander „verkettet“.

Da bei früheren Index-Neuberechnungen analog verfahren wurde, lag die bisherige Indexreihe (1970 = 100) bereits in einer Rückrechnung bis 1913 vor; die Verkettung der bisherigen mit der neuen, auf Basis 1976 = 100 berechneten Reihe liefert somit für die Zeit seit 1913 eine durchlaufende Reihe auf Basis 1976 = 100.

Die Weiterführung der langfristigen Indexreihen auf der Grundlage der früheren Basisjahre 1970, 1962, 1958, 1950, 1938, 1914 und 1913 ist anhand der 76er Indizes wie folgt vorgenommen worden:

- Dem bisherigen Index für Februar 1976 (auf der jeweiligen Basis) wurde der neue Index für Februar 1976 (1976 = 100) gegenübergestellt;
- daraus wurde der Quotient „Index Februar 1976“ (früheres Basisjahr = 100) durch Index Februar 1976 (1976 = 100) gebildet;
- mit den so bestimmten Quotienten wurden alle Werte der 76er - Reihe von Februar 1976 bis zur Gegenwart multipliziert.

Auch die umbasierten Reihen werden laufend ergänzt und veröffentlicht.



## **2 Ergebnisse**

**Der für das Bundesgebiet berechnete Baupreisindex für konventionell gefertigte Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) einschl. Mehrwertsteuer lag im November 1981 bei 143,7 (1976 = 100) und damit um 0,2 % höher als im August 1981. Gegenüber dem gleichlautenden Monat des Vorjahres hatte der Abstand + 5,0 % betragen.**

**Die Preise für Rohbauarbeiten gingen um 0,3 % zurück, die für Ausbauarbeiten erhöhten sich um 0,9 %. Unter den 30 einzeln nachgewiesenen Bauarbeiten bewegten sich die Preisänderungen zwischen – 1,7 % bei den Erdarbeiten und + 3,1 % bei den Metallbau-, Schlosserarbeiten.**

**Bei den Nichtwohngebäuden erhöhten sich die Preisindizes ohne Mehrwertsteuer von August 1981 auf November 1981 für Bürogebäude um 0,6 %, für Landwirtschaftliche Betriebsgebäude um 0,3 % und für Gewerbliche Betriebsgebäude um 0,7 %.**

**Im Straßenbau gingen die Preise einschl. Mehrwertsteuer von August 1981 bis November 1981 um 1,5 % zurück, bei den Brücken im Straßenbau betrug die Veränderung im gleichen Zeitraum + 0,2 %.**

**Die Preisveränderungen für die Instandhaltung von Wohngebäuden reichten von + 0,4 % bis + 0,6 %; die Schönheitsreparaturen in einer Wohnung blieben im Preis unverändert.**

**Die Preisindizes für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart zeigten im 2. Halbjahr 1981 gegenüber dem 1. Halbjahr 1981 für Einfamiliengebäude mit und ohne Unterkellerung mit 2,6 % jeweils den gleichen Anstieg.**

**3 PREISINDEX FÜR WOHNGEBAUDE INSGESAMT AUF BASIS 1913 UND 1976<sup>1)</sup>  
VON 1913 BIS 1981**

**- NEUBAU IN KONVENTIONELLER BAUART -**

**1913 = 100**

Log.  
Maßstab

2 000

1 600

1 300

1 000

800

600

400

300

200

100

Bauleistungen am Bauwerk gem. DIN 276

**1976 = 100**

Log.  
Maßstab

200

150

120

100

80

60

40

30

20

10

2

977,1

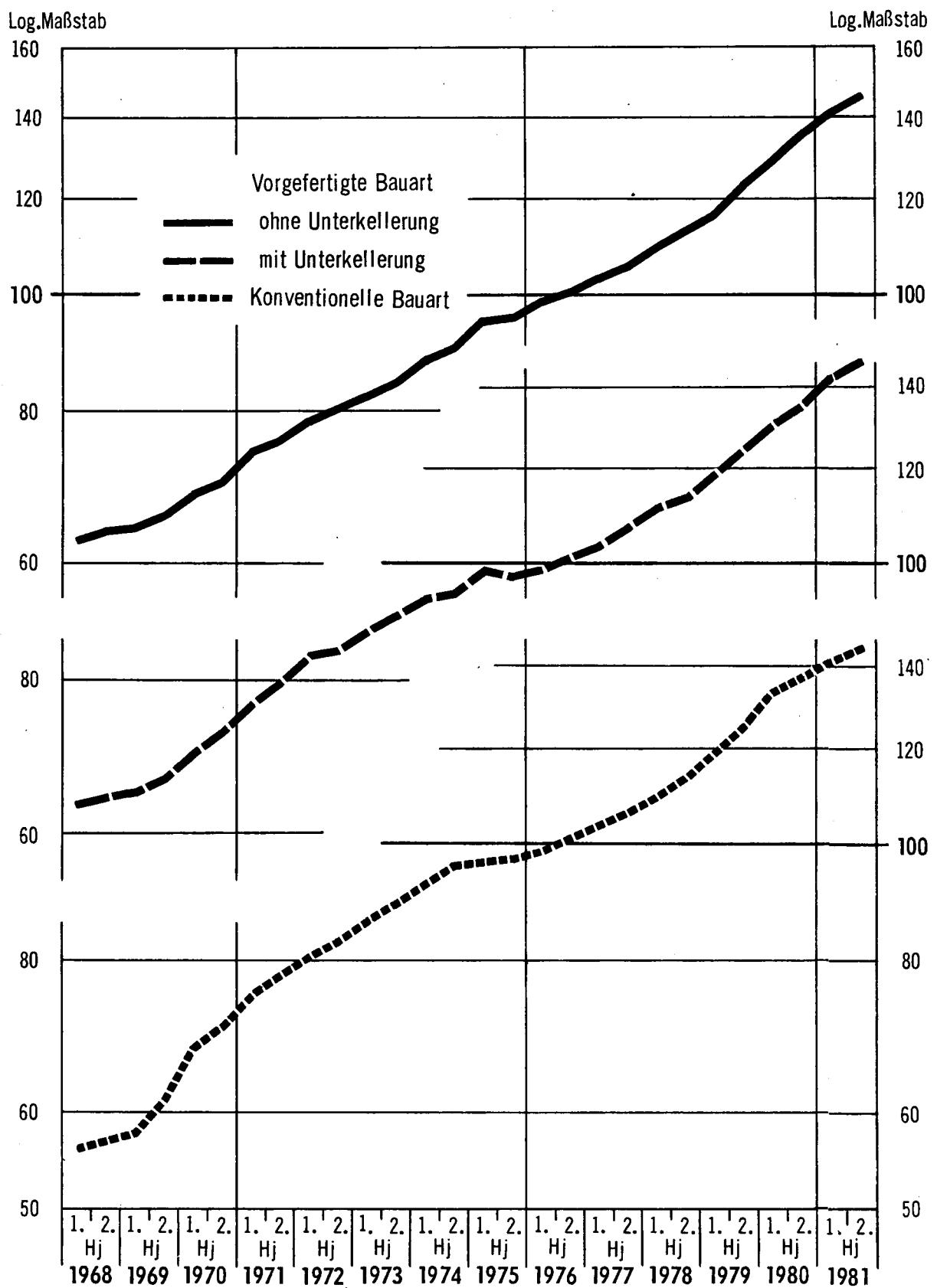
10,2

1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

Statistisches Bundesamt 800600

**3 PREISINDIZES<sup>1)</sup> FÜR EINFAMILIENGEBAÜDE  
IN VORGEFERTIGTER UND KONVENTIONELLER BAUART**

1976 = 100



1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer

















1 PREISINDEXES FUER NEUBAU IN KONVENTIONELLER BAUART EINSCHL. UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER  
 1.2 NICHTWOHNGEBAEDE - BAULEISTUNGEN AM BAUWERK -  
 1976 = 100

ART	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMTINDEX	1978 1979 1980 1981 1980						1981 NOV. AUG. 1980 1981 NOV. IN PROZENT	VERAENDERUNG NOV. 1981 GEGENUEBFR NOV. AUG. 1980 1981 NOV. IN PROZENT		
		DURCHSCHNITT	NOV.	FEBR.	MAI	AUG.	NOV.				
		GEWERBLICHE BETRIEBSGEBAEDE STAHLBAU									
ERDARBEITEN	39,66	110,0	122,6	137,4	140,9	139,5	139,9	142,4	141,8	139,5	- - 1,6
ENTWAESSERUNGSKANALARBEITEN	9,59	111,8	123,8	137,6	143,1	140,5	141,2	144,3	144,2	142,6	+ 1,5 - 1,1
MAUERARBEITEN	64,65	113,3	126,5	141,9	149,4	144,8	145,9	150,6	151,0	150,2	+ 3,7 - 0,5
BETON- UND STAHLBETONARBEITEN	196,23	111,4	122,4	135,3	141,3	137,4	138,4	142,0	142,3	142,4	+ 5,6 + 0,1
BETONWERKSTEINARBEITEN	6,92	109,7	117,5	129,9	138,7	132,6	134,4	138,6	140,5	141,1	+ 6,4 + 0,4
ZIMMER- UND HOLZBAUARBEITEN	3,66	114,7	125,4	139,9	147,2	142,9	143,9	148,3	148,4	147,8	+ 3,4 - 0,4
STAHLBAUARBEITEN	220,20	105,9	111,8	118,5	125,1	120,5	120,6	123,7	128,1	131,1	+ 8,8 + 2,3
ABDICHTUNG GEGEN NICHTDUECKENDES WASSER	4,10	111,6	123,4	143,1	154,8	147,0	148,5	155,6	157,3	157,6	+ 7,2 + 0,2
DACHDECKUNGS- UND DACHABDICHTUNGSARBETEN	36,14	110,2	119,4	138,7	153,9	143,2	146,3	153,7	157,1	158,3	+ 10,5 + 0,6
PUTZ- UND STUCKARBEITEN	5,47	113,5	125,8	137,1	145,5	140,4	141,0	146,7	147,3	147,0	+ 4,7 - 0,2
GERUESTARBEITEN	1,29	112,4	122,2	135,0	143,1	138,0	137,9	144,5	145,0	145,9	+ 5,0 - 0,1
ROHBAUARBEITEN	587,91	109,4	118,7	130,1	137,3	132,5	133,3	137,0	139,0	140,0	+ 5,7 + 0,7
KLEMPNERARBEITEN	43,57	108,0	115,3	129,4	141,6	132,6	135,0	140,4	144,5	146,4	+ 10,4 + 1,3
FLIESEN- UND PLATTENARBEITEN	9,20	112,2	121,4	135,1	146,2	139,2	141,1	147,7	148,3	147,8	+ 6,2 - 0,3
ESTRICHARBEITEN	20,61	110,2	120,1	134,8	143,0	137,8	139,0	143,6	144,7	144,8	+ 5,1 + 0,1
ASPHALTBELAGARBEITEN	0,45	108,6	117,2	132,0	143,0	135,3	136,6	143,0	145,5	146,8	+ 8,5 + 0,9
TISCHLERARBEITEN	13,55	112,5	120,4	134,6	143,1	139,1	141,5	143,5	144,6	145,4	+ 4,5 + 0,6
ROLLADENARBEITEN	4,04	107,0	111,9	120,8	125,1	122,4	123,9	124,9	125,4	126,1	+ 3,0 + 0,6
METALLBAUARBEITEN, SCHLOSSERARBEITEN	64,36	110,3	117,9	129,9	139,7	133,1	135,7	138,7	140,6	143,9	+ 8,1 + 2,3
VERGLASUNGSAARBETEN	7,80	111,3	117,2	129,8	139,1	133,3	134,4	139,1	141,4	145,0	+ 7,3 + 1,1
ANSTRICHERARBEITEN	25,50	111,7	119,0	129,2	138,7	132,2	133,4	138,8	140,1	140,1	+ 6,0 -
KORROSIONSSCHUTZARBEITEN AN STAHL UND ALUMINIUM	8,77	110,0	117,8	128,0	135,2	130,8	131,3	135,7	137,1	136,8	+ 4,6 - 0,2
BODENBELAGARBEITEN	1,22	108,5	115,9	128,0	138,1	130,7	134,6	137,1	140,1	140,4	+ 7,4 + 0,2
TAPEZZIERARBEITEN	0,02	108,9	114,5	122,4	129,2	124,8	125,6	129,2	130,9	131,2	+ 5,1 + 0,2
LUFTUNGSTECHNISCHE ANLAGEN	64,39	107,6	115,1	121,6	129,7	123,6	125,8	128,2	130,3	134,1	+ 8,5 + 2,9
HEIZUNGS- UND BRAUCHWASSERERWARMUNGSANLAGEN	25,38	109,1	116,4	126,7	135,1	129,1	131,5	134,4	136,7	139,0	+ 7,7 + 1,7
GAS-, WASSER-, ABWASSER-INSTALLATIONEN IN GEBAEUDEN	45,38	109,0	115,4	124,2	131,8	126,4	127,9	131,1	133,3	134,4	+ 6,3 + 0,8
ELEKTRISCHE KABEL- UND LEITUNGSANLAGEN IN GEBAEUDEN	62,57	108,1	114,6	126,2	135,1	128,4	131,5	135,2	136,2	137,6	+ 7,2 + 1,0
BLITZSCHUTZANLAGEN	1,19	109,3	117,1	129,5	139,6	131,9	135,0	140,2	141,2	141,9	+ 7,6 + 0,5
FOERDERANLAGEN	14,09	110,4	115,9	120,8	127,4	123,1	123,5	127,3	128,4	130,4	+ 5,9 + 1,6
AUSBAUARBEITEN	412,09	109,3	116,2	127,2	136,2	129,9	132,0	135,7	137,5	139,5	+ 7,4 + 1,5
INSGESAMT	1 000	109,3	117,7	128,9	136,9	131,4	132,7	136,5	138,4	139,8	+ 6,4 + 1,0

1 PREISINDIZES FUER NEUBAU IM KONVENTIONELLER BAUART OHNE UMSATZ-(MEHRWERT)-STEUER  
 1.2 NICHTWOHNGEBAEDE - BAULEISTUNGEN AM BAUWERK -  
 1976 = 100

VERAENDERUNG  
 NOV. 1981  
 GEGENUEBER  
 NOV. AUG.  
 1980 1981

ART	WAEGUNGS- ANTEIL	1978 1979 1980 1981 1980					1981	1981			IN PROZENT	
		AM GESANTINDEX	DURCHSCHNITT	NOV.	FEBR.	MAI		AUG.	NOV.			
GEWERBLICHE BETRIEBSGEBAEDE STAHLBAU												
ERDARBEITEN	39,66	109,1	120,9	135,0	138,4	137,1	137,5	139,9	139,2	137,0	- 0,1	- 1,6
ENTWAESSERUNGSKANALARBEITEN	9,59	110,8	122,1	135,1	140,6	138,0	138,7	141,7	141,7	140,1	+ 1,5	- 1,1
MAUERARBEITEN	64,65	112,3	124,8	139,4	146,8	142,3	143,4	148,0	148,3	147,5	+ 3,7	+ 0,5
BETON- UND STAHLBETONARBEITEN	196,23	110,4	120,7	132,9	138,8	135,0	135,9	139,4	139,8	139,9	+ 3,6	+ 0,1
BETONWERKSTEINARBEITEN	6,92	108,7	116,0	127,6	136,2	130,2	132,0	136,1	138,0	138,0	+ 6,5	+ 0,4
ZIMMER- UND HOLZBAUARBEITEN	3,66	113,7	123,7	137,4	144,5	140,4	141,3	145,7	145,8	145,5	+ 3,4	- 0,4
STAHLBAUARBEITEN	220,20	104,9	110,3	116,4	123,7	118,4	118,5	121,5	125,8	128,8	+ 8,8	+ 2,4
ABDICHTUNG GEGEN NICHTDRUCKENDES WASSER	4,10	110,7	121,7	140,5	152,0	144,6	145,9	152,8	154,5	154,8	+ 7,2	+ 0,2
DACHDECKUNGS- UND DACHABDICHTUNGSARBEITEN	36,14	109,2	117,7	136,3	151,2	140,7	143,8	151,0	154,5	155,5	+ 10,5	+ 0,6
PUTZ- UND STUCCARBEITEN	5,47	112,5	122,2	134,6	142,9	137,9	138,5	144,1	144,7	144,4	+ 4,7	- 0,2
GERUESTARBEITEN	1,29	111,5	120,6	132,6	140,6	135,0	135,5	142,0	142,4	142,3	+ 4,9	- 0,1
ROHBAUARBEITEN	587,91	108,4	117,1	127,9	134,9	130,2	130,9	134,6	136,5	137,5	+ 5,6	+ 0,7
KLEMPNERARBEITEN	43,57	107,1	113,8	127,1	139,1	130,3	132,6	137,9	141,9	143,8	+ 10,4	+ 1,3
FLIESEN- UND PLATTENARBEITEN	9,20	111,2	119,8	132,7	143,7	136,8	138,6	145,1	145,7	145,2	+ 6,1	- 0,3
ESTRICHARBEITEN	20,61	109,7	118,4	132,5	140,5	135,4	136,4	141,0	142,2	142,3	+ 5,1	+ 0,1
ASPHALTBELAGARBEITEN	0,45	107,7	115,6	129,6	140,5	132,9	134,2	140,5	142,9	144,2	+ 8,5	+ 0,9
TISCHLERARBEITEN	13,55	111,5	118,8	132,2	141,2	136,6	138,9	140,9	142,1	142,8	+ 4,5	+ 0,5
ROLLADENARBEITEN	4,04	106,0	110,3	118,6	122,8	120,2	121,7	122,7	123,1	123,8	+ 3,0	+ 0,6
METALLBAUARBEITEN, SCHLOSSERARBEITEN	64,56	109,3	116,3	127,6	137,3	130,7	133,3	136,3	138,1	141,3	+ 8,1	+ 2,3
VERGLASUNGSAARBEITEN	7,80	110,2	115,6	127,6	137,1	130,9	132,0	137,2	138,8	140,4	+ 7,3	+ 1,2
ANSTRICHERARBEITEN	25,50	110,7	117,4	126,9	135,5	129,9	131,0	135,8	137,6	137,6	+ 5,9	-
KORROSIONSSCHUTZARBEITEN AN STAHL UND ALUMINIUM	8,77	109,0	116,3	125,8	132,8	128,5	128,9	133,3	134,7	134,4	+ 6,6	- 0,2
BODENBELAGARBEITEN	1,22	107,5	114,4	125,8	135,6	128,5	132,2	134,6	137,6	137,9	+ 7,3	+ 0,2
TAPEZIERARBEITEN	0,02	107,9	112,9	120,2	127,0	122,5	123,4	126,9	128,6	128,9	+ 5,2	+ 0,2
LUFTUNGSTECHNISCHE ANLAGEN	64,39	106,7	111,6	119,4	127,4	121,5	123,6	126,3	128,0	131,8	+ 8,5	+ 3,0
HEIZUNGS- UND BRAUCHWASSERERWAERMUNGSANLAGEN	25,38	108,1	114,8	124,5	133,0	126,9	129,2	132,1	134,3	136,5	+ 7,6	+ 1,6
GAS-, WASSER-, ABWASSER-INSTALLATIONEN IN GEBAEUDEN	45,38	108,0	113,9	122,0	129,4	124,1	125,6	129,2	130,9	132,0	+ 6,4	+ 0,8
ELEKTRISCHE KABEL- UND LEITUNGSANLAGEN IN GEBAEUDEN	62,37	107,1	113,1	124,0	132,8	126,1	129,2	132,8	133,8	135,2	+ 7,2	+ 1,0
BLITZSCHUTZANLAGEN	1,19	108,3	115,5	127,1	137,1	129,5	132,6	137,7	138,7	139,4	+ 7,6	+ 0,5
FOERDERANLAGEN	14,09	109,4	114,4	118,7	125,1	120,9	121,3	125,0	126,1	128,1	+ 6,0	+ 1,6
AUSBAUARBEITEN	412,09	108,3	114,7	124,9	133,8	127,6	129,7	135,3	135,1	137,0	+ 7,4	+ 1,4
INSGESAMT	1 000	108,4	116,1	126,7	134,4	129,1	130,4	134,1	135,9	137,3	+ 6,4	+ 1,0

































## 5 Preisindizes für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Sonstige Bauwerke

1970 =

Lfd. Nr.	Jahr Monat	Wohngebäude						Nicht- wirtschaftliche Betriebsgebäude	
		insgesamt	davon nach Abschnitten	Einfamilien- Gebäude	Mehrfamilien- Gebäude	Gemischtgenutzte- Gebäude	Bürogebäude	Land- wirtschaftliche Betriebsgebäude	
		Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten						
1	1958 D . . . . .	51,0	49,2	52,9	51,2	50,9	52,0	52,0	52,8
2	1959 D . . . . .	53,7	52,4	54,8	53,8	53,7	54,6	54,8	54,9
3	1960 D . . . . .	57,7	56,6	58,5	57,8	57,8	58,4	58,5	58,7
4	1961 D . . . . .	62,1	60,4	63,6	62,2	62,1	62,5	62,5	62,7
5	1962 D . . . . .	67,2	65,8	68,5	67,3	67,3	67,5	67,5	67,6
6	1963 D . . . . .	70,7	69,6	71,6	70,7	70,8	70,9	70,9	71,1
7	1964 D . . . . .	74,0	72,8	74,9	73,9	74,1	74,1	73,9	74,1
8	1965 D . . . . .	77,1	76,1	78,7	77,1	77,1	77,2	76,7	76,8
9	1966 D . . . . .	79,6	77,2	81,8	79,8	79,7	79,8	79,2	79,3
10	1967 D . . . . .	77,9	74,9	80,7	78,2	77,9	77,8	77,3	77,5
11	1968 D . . . . .	81,2	78,2	83,9	81,5	81,1	81,1	80,4	80,7
12	1969 D . . . . .	85,9	83,6	87,9	86,0	85,8	85,8	85,4	85,3
13	1970 D . . . . .	100	100	100	100	100	100	100	100
14	1971 D . . . . .	110,3	108,7	110,9	110,3	110,4	110,1	110,1	110,5
15	1972 D . . . . .	117,8	116,5	118,9	117,7	118,0	117,0	117,2	118,1
16	1973 D . . . . .	126,4	123,6	129,0	126,5	126,7	125,4	125,5	126,3
17	1974 D . . . . .	135,6	129,3	141,4	135,8	136,0	134,0	134,0	134,9
18	1975 D . . . . .	138,9	130,2	146,8	139,2	139,2	137,1	136,8	137,9
19	1976 D . . . . .	143,7	134,3	152,0	144,2	144,0	141,8	141,4	142,9
20	1977 D . . . . .	150,6	141,0	159,3	151,5	150,8	148,6	147,9	150,1
21	1978 D . . . . .	159,9	151,1	167,0	161,1	160,0	157,4	156,4	159,7
22	1979 D . . . . .	174,0	166,6	178,1	175,6	174,0	170,8	168,9	173,9
23	1980 D . . . . .	192,6	185,6	195,5	195,0	192,5	188,8	186,5	192,9
24	1981 D . . . . .	204,0	195,5	208,7	206,3	203,8	199,8	197,9	204,2
25	1977 Februar . . . . .	146,8	136,7	156,1	147,5	147,0	144,9	144,7	146,0
26	Mai . . . . .	150,8	141,3	159,3	151,8	151,0	148,8	148,0	150,4
27	August . . . . .	152,1	142,7	160,5	153,1	152,3	149,9	149,1	151,7
28	November . . . . .	152,7	143,2	161,1	153,7	152,9	150,3	149,7	152,3
29	1978 Februar . . . . .	155,6	145,9	164,2	156,6	155,8	153,4	152,9	155,2
30	Mai . . . . .	158,9	149,8	166,3	159,9	158,9	156,4	155,5	158,6
31	August . . . . .	162,0	153,7	168,1	163,4	162,1	159,4	158,0	161,9
32	November . . . . .	163,2	154,9	169,3	164,5	163,2	160,5	159,3	163,0
33	1979 Februar . . . . .	165,3	156,9	171,4	166,7	165,4	162,6	161,4	166,0
34	Mai . . . . .	173,0	165,9	176,6	174,6	172,9	169,6	167,6	172,9
35	August . . . . .	177,7	170,9	181,0	179,5	177,8	174,4	172,3	177,6
36	November . . . . .	178,8	172,7	183,3	181,7	179,8	176,4	174,3	179,9
37	1980 Februar . . . . .	185,0	177,4	189,1	187,0	185,0	181,7	179,9	185,3
38	Mai . . . . .	193,2	188,8	195,2	195,7	193,0	189,3	186,7	193,7
39	August . . . . .	195,5	188,9	197,7	198,0	196,3	191,4	188,8	195,7
40	November . . . . .	196,7	189,4	199,9	199,1	196,5	192,7	190,5	196,7
41	1981 Februar . . . . .	198,8	190,9	203,1	201,3	198,7	194,8	192,9	199,0
42	Mai . . . . .	204,6	196,8	208,2	207,1	204,4	200,2	197,9	204,9
43	August . . . . .	206,0	197,5	210,7	208,4	205,9	201,8	199,6	206,0
44	November . . . . .	206,4	196,8	212,6	208,5	206,3	202,5	201,0	206,7

\* 1958 bis 1959 ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin.

einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer \*)

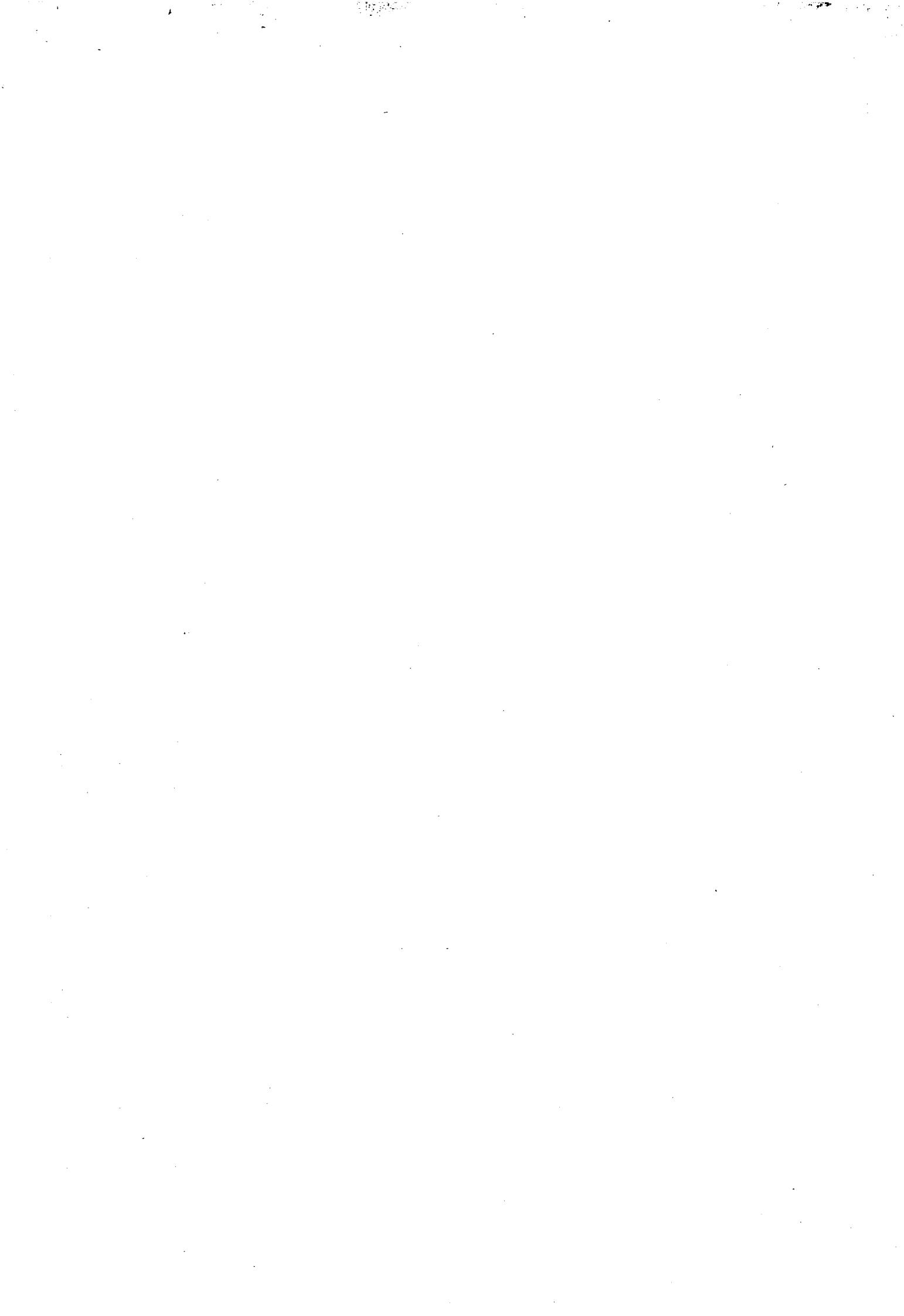
100

Wohngebäude			Sonstige Bauwerke								Lfd. Nr.
Gewerbliche Betriebsgebäude			Straßenbau			Brücken im Straßenbau					
insgesamt	Stahlbeton	Stahlbau	insgesamt	Bundes- autobahnen	Landes- und Bundesstraßen	insgesamt	Stahlbeton- überbau	Stahl- überbau	Ortskanäle		
52,9	51,3	54,6	70,1	-	-	56,4	55,4	60,4	-	1	
55,0	54,2	55,8	74,2	-	-	59,6	58,8	62,5	-	2	
58,5	58,2	58,9	77,7	78,5	76,4	63,0	62,4	65,2	-	3	
62,2	62,0	62,6	81,6	82,5	80,4	66,1	66,6	68,0	-	4	
66,9	66,8	67,1	87,1	88,4	85,9	70,6	70,0	72,7	77,3	5	
69,9	70,4	69,5	90,4	91,6	89,4	73,0	73,2	71,9	80,8	6	
72,7	73,4	72,0	89,6	90,8	88,9	75,1	76,6	72,6	82,2	7	
75,5	75,8	75,3	84,9	86,2	84,6	76,1	76,3	74,9	80,4	8	
77,5	78,0	77,2	83,9	84,2	83,7	77,6	77,7	76,7	80,8	9	
73,8	75,7	72,1	80,0	80,1	80,0	74,7	74,7	74,4	77,3	10	
77,7	78,5	77,1	83,6	83,6	83,6	77,5	77,3	78,3	81,6	11	
84,5	84,1	84,9	87,3	87,3	87,2	84,0	83,6	85,7	85,7	12	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	13	
110,8	109,9	111,7	107,9	107,8	108,1	108,4	107,8	110,6	108,3	14	
116,2	116,5	115,8	109,3	109,2	109,5	112,9	112,4	114,8	111,9	15	
123,2	124,0	122,0	112,8	112,6	112,9	119,1	118,7	120,8	116,5	16	
130,5	130,9	129,8	123,6	124,2	123,0	125,5	124,6	129,0	124,2	17	
134,1	132,3	135,3	126,5	127,0	126,0	127,0	123,9	140,2	126,5	18	
139,5	136,4	141,9	128,6	129,1	128,0	130,3	127,1	143,6	128,9	19	
145,4	142,1	147,9	132,1	132,6	131,4	135,4	131,9	150,6	133,4	20	
153,1	150,4	155,2	140,7	141,2	140,0	144,3	141,0	158,6	142,7	21	
165,5	163,3	167,0	155,3	156,6	154,9	157,5	155,3	168,8	157,3	22	
182,4	181,0	183,0	175,2	174,6	175,4	173,0	172,2	179,7	174,8	23	
193,6	192,0	194,2	179,8	179,1	180,3	180,5	179,3	188,2	179,5	24	
142,1	138,8	144,7	129,4	129,9	128,6	131,9	128,6	145,8	130,1	25	
145,5	142,3	148,1	131,9	132,5	131,2	135,7	132,2	151,4	133,5	26	
146,7	143,4	149,1	133,1	133,6	132,4	136,8	133,2	152,4	134,5	27	
147,1	144,0	149,6	133,9	134,4	133,2	137,2	133,6	152,7	135,3	28	
149,6	146,6	152,0	136,3	136,9	135,6	140,0	138,5	154,9	137,9	29	
152,1	149,3	154,1	139,1	139,7	138,5	142,8	139,5	156,6	141,1	30	
154,9	152,3	156,7	143,0	143,4	142,4	146,7	143,6	160,9	145,1	31	
155,9	153,2	157,8	144,2	144,6	143,6	147,6	144,6	162,1	146,5	32	
157,8	156,2	159,8	146,8	146,3	145,2	149,3	146,3	163,2	148,2	33	
164,4	162,1	165,9	153,8	154,2	153,3	156,6	154,4	167,9	156,4	34	
169,0	168,9	170,3	160,2	160,4	159,8	161,1	159,2	171,5	161,7	35	
170,6	168,8	171,8	161,4	161,5	161,2	162,8	161,1	172,4	163,0	36	
175,5	174,0	176,4	168,5	168,2	168,5	166,6	165,3	174,6	167,8	37	
182,9	181,6	183,3	176,2	175,7	176,5	173,9	173,5	179,1	176,9	38	
185,1	183,8	185,6	178,4	177,7	178,8	175,8	176,0	182,4	177,8	39	
186,1	184,7	186,5	177,5	176,9	177,9	175,7	175,0	182,6	177,7	40	
188,1	186,8	188,3	178,0	177,3	178,4	176,5	175,9	183,0	177,8	41	
193,4	192,2	193,7	181,2	180,4	181,7	181,1	180,4	187,0	181,2	42	
195,7	194,0	196,4	181,3	180,5	182,0	182,0	180,7	190,5	180,6	43	
197,1	195,0	198,4	178,6	178,0	179,1	182,4	180,3	192,2	178,2	44	

**6 Preisindizes für Einfamiliengebäude in vorgefertigter und konventioneller Bauart einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer**

1976 = 100

Jahr Halbjahr	Vorgefertigte Bauart				Konventionelle Bauart	
	ohne Unterkellierung		mit		Bauleistungen am Bauwerk	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorhalbjahr in Prozent
	1976 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorhalbjahr in Prozent	1976 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorhalbjahr in Prozent	1976 = 100	
1968 D . . . . .	63,1		63,7		56,5	
1969 D . . . . .	64,6	+ 2,4	65,4	+ 2,7	59,6	+ 5,5
1970 D . . . . .	69,0	+ 6,8	71,2	+ 8,9	69,3	+ 16,3
1971 D . . . . .	74,7	+ 8,3	78,0	+ 9,6	76,5	+ 10,4
1972 D . . . . .	79,7	+ 6,7	84,2	+ 7,9	81,7	+ 6,8
1973 D . . . . .	83,6	+ 4,9	89,2	+ 6,9	87,7	+ 7,3
1974 D . . . . .	89,2	+ 6,7	93,9	+ 5,3	94,2	+ 7,4
1975 D . . . . .	95,5	+ 7,1	98,2	+ 4,6	96,5	+ 2,4
1976 D . . . . .	100	+ 4,7	100	+ 1,8	100	+ 3,6
1977 D . . . . .	104,8	+ 4,8	105,2	+ 5,2	105,1	+ 5,1
1978 D . . . . .	111,7	+ 6,6	112,6	+ 7,0	111,7	+ 6,3
1979 D . . . . .	120,2	+ 7,6	121,9	+ 8,3	121,8	+ 9,0
1980 D . . . . .	132,4	+ 10,1	132,8	+ 8,9	135,2	+ 11,0
1981 D . . . . .	143,5	+ 8,4	144,2	+ 8,6	143,1	+ 5,8
1968 1. Halbjahr . . . . .	62,5		63,3		56,1	
2. Halbjahr . . . . .	63,6	+ 1,8	64,0	+ 1,1	56,9	+ 1,4
1969 1. Halbjahr . . . . .	63,9	+ 0,5	64,5	+ 0,8	57,9	+ 1,8
2. Halbjahr . . . . .	65,2	+ 2,0	66,3	+ 2,8	61,3	+ 5,9
1970 1. Halbjahr . . . . .	68,3	+ 4,8	69,9	+ 5,4	67,8	+ 10,6
2. Halbjahr . . . . .	69,7	+ 2,0	72,4	+ 3,6	70,8	+ 4,4
1971 1. Halbjahr . . . . .	74,0	+ 6,2	76,6	+ 5,8	75,1	+ 6,1
2. Halbjahr . . . . .	75,4	+ 1,9	79,4	+ 3,7	77,8	+ 3,6
1972 1. Halbjahr . . . . .	78,9	+ 4,6	83,9	+ 5,7	80,7	+ 3,7
2. Halbjahr . . . . .	80,4	+ 1,9	84,5	+ 0,7	82,7	+ 2,5
1973 1. Halbjahr . . . . .	82,5	+ 2,6	87,9	+ 4,0	86,4	+ 4,5
2. Halbjahr . . . . .	84,7	+ 2,7	90,4	+ 2,8	89,0	+ 3,0
1974 1. Halbjahr . . . . .	88,4	+ 4,4	93,8	+ 3,8	92,9	+ 4,4
2. Halbjahr . . . . .	90,0	+ 1,8	94,0	+ 0,2	95,5	+ 2,8
1975 1. Halbjahr . . . . .	95,1	+ 5,7	98,6	+ 4,8	96,1	+ 0,6
2. Halbjahr . . . . .	95,8	+ 0,7	97,8	- 0,8	96,9	+ 0,8
1976 1. Halbjahr . . . . .	99,0	+ 3,3	98,4	+ 0,6	98,8	+ 2,0
2. Halbjahr . . . . .	101,0	+ 2,0	101,6	+ 3,3	101,2	+ 2,4
1977 1. Halbjahr . . . . .	103,7	+ 2,7	103,3	+ 1,7	103,8	+ 2,6
2. Halbjahr . . . . .	105,8	+ 2,0	107,1	+ 3,7	106,4	+ 2,5
1978 1. Halbjahr . . . . .	110,0	+ 4,0	111,6	+ 4,2	109,7	+ 3,1
2. Halbjahr . . . . .	113,4	+ 3,1	113,5	+ 1,7	113,7	+ 3,6
1979 1. Halbjahr . . . . .	116,8	+ 3,0	118,8	+ 4,7	118,4	+ 4,1
2. Halbjahr . . . . .	123,6	+ 5,8	124,9	+ 5,1	125,2	+ 5,7
1980 1. Halbjahr . . . . .	129,2	+ 4,5	130,0	+ 4,1	132,7	+ 6,0
2. Halbjahr . . . . .	135,6	+ 5,0	135,5	+ 4,2	137,7	+ 3,8
1981 1. Halbjahr . . . . .	141,6	+ 4,4	142,3	+ 5,0	141,6	+ 2,8
2. Halbjahr . . . . .	145,3	+ 2,6	146,0	+ 2,6	144,6	+ 2,1







# Fachserie 17: Preise

## Reihe 1: Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

Der etwa 8 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht enthält Angaben über Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte sowie die Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. In dem Jahresbericht sind Monatsergebnisse zurückliegender Jahre aufgeführt.

Zur Berechnung des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte werden ca. 1 100 Preisreihen für 145 Waren, beim Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ca. 1 500 Preisreihen für 34 Waren und beim Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ca. 5 000 Preisreihen für 180 Waren herangezogen.

## Reihe 2: Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)

In dem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegenden Monatsbericht sind Angaben über Erzeugerpreise im Inlandsabsatz für rd. 800 Positionen nach dem „Warenverzeichnis für die Industriestatistik“ – für ausgewählte Warengruppen auch nach dem Auslandsumsatz – enthalten. Im Jahresbericht werden überwiegend Vergleichsdaten zurückliegender Jahre veröffentlicht. Zur Berechnung der Indizes werden ca. 15 000 Preisreihen für rd. 2 100 Waren verwendet.

## Reihe 3: Index der Grundstoffpreise

Erfasst werden Einkaufspreise der vom verarbeitenden Gewerbe bezogenen Rohstoffe und Zwischenprodukte inländischer und ausländischer Herkunft. Der ca. 8 Wochen nach dem Berichtszeitraum verfügbare Monatsbericht enthält Angaben für Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft sowie aus dem Bergbau und dem Produzierenden Gewerbe. Im Jahresbericht werden bei gleicher fachlicher Gliederung wie im Monatsbericht umfangreichere Zeitreihen gebracht. Der Berechnung des Index liegen ca. 6 550 Preisreihen für 731 Waren zugrunde.

## Reihe 4: Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke

Für die Monate Februar, Mai, August und November werden neben einem vierteljährlichen Eilbericht mit den wichtigsten Eckdaten ausführliche Vierteljahresberichte herausgegeben. Die Nachweisungen enthalten Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Sonstigen Bauwerken, für Einfamilien-Fertighäuser sowie für die Instandhaltung von Wohngebäuden. Den Indexberechnungen liegen rd. 28 000 Preisreihen für 227 Bauleistungen zugrunde.

## Reihe 5: Kaufwerte für Bauland

Angaben zu Baulandveräußerungen wie Fälle, Flächen, Kaufsummen werden vierteljährlich nach Baugebieten, Baulandarten sowie Gemeindegrößenklassen für Bund und Länder veröffentlicht. Der Jahresbericht ist zusätzlich u. a. nach Veräußerern und Erwerbern aufgegliedert und enthält die Ergebnisse ausgewählter Städte.

## Reihe 6: Index der Großhandelsverkaufspreise

Der etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht zeigt die Entwicklung der bei Großhandelsunternehmen und -märkten ermittelten Preise im Inlandsabsatz in institutioneller Gliederung nach 76 Wirtschaftsklassen sowie in zwei Gliederungen nach rund 540 Warengruppen und Waren. Im Jahresbericht werden langfristige Übersichten veröffentlicht. Der Berechnung des Index liegen ca. 9 000 Preisreihen für rund 1 155 Waren zugrunde.

## Reihe 7: Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird für vier verschiedene Haushaltstypen berechnet und zwar für alle privaten Haushalte, für Vier-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen, für Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen, für Zwei-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern; ferner für die einfache Lebenshaltung eines Kindes.

Während ein etwa 14 Tage nach dem Berichtszeitraum erscheinender monatlicher Eilbericht ausgewählte Eckdaten der Lebenshaltungsindizes und des Index der Einzelhandelspreise (zum Teil Durchschnittswerte über 30 Jahre und 8 Monatszahlen) enthält, sind im Monatsbericht weitaus umfangreichere Nachweisungen veröffentlicht. Außer den verschiedenen Indizes, die in tiefer fachlicher Gliederung dargeboten werden, enthält der Monatsbericht Bundesdurchschnittspreise und -meßzahlen für rd. 650 Güter der Lebenshaltung. Ausführliche Ergebnisse in tiefer fachlicher Gliederung mit einem z. T. weit zurückreichenden zeitlichen Nachweis bringt der Jahresbericht.

## Reihe 8: Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr

Im Monatsbericht, der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegt, werden der Einfuhrpreisindex für etwa 750, der Ausfuhrpreisindex für etwa 500 Warengruppen und Waren, die Terms of Trade sowie absolute Einfuhrpreise für rd. 120 Produkte veröffentlicht. Der Jahresbericht bringt langfristige Übersichten. Für die Berechnung des Einfuhrpreisindex werden ca. 5 600 Preisreihen für rd. 2 100 Waren, für den Ausfuhrpreisindex 5 900 für rd. 2 200 Waren herangezogen.

## Reihe 9: Preise für Verkehrsleistungen

Die Vierteljahresberichte (4. Vierteljahr mit Jahresergebnissen) enthalten Fahrpreise, Flugpreise und Frachtsätze des Eisenbahn-, Straßen-, Schiffs- und Flugverkehrs sowie Indizes der Seefrachtraten und der Gebühren des Post- und Fernmeldeverkehrs.

## Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Die Verbrauchergeld- und Reisegeldparitäten sowie Devisenkurse werden in einem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinenden Monatsbericht und einem Jahresbericht veröffentlicht; letzterer enthält umfangreichere Nachweisungen sowie längerfristige Zeitreihen. Verbrauchergeldparitäten werden monatlich für 50 Länder, Reisegeldparitäten halbjährlich für 10 Länder dargestellt.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979  
Warenverzeichnis für die Industriestatistik 1975 (alphabetische Ausgabe und systematische Ausgabe)

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978



STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.